

Eimsbttel: Hamburgs erstes Klimaanpassungskonzept präsentiert!

Eimsbttel präsentiert als erster Hamburger Bezirk ein Klimaanpassungskonzept zur Minderung von Klimafolgen bis 2025.



Eimsbttel, Hamburg, Deutschland - Im Herzen von Hamburg hat der Bezirk Eimsbttel als Pionier ein Klimaanpassungskonzept vorgestellt, das die Bpürger:innen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereiten soll. Geprägt von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen, Dprrperioden und Starkregen in den letzten Jahren ist die Notwendigkeit von Maánahmen dringend. Wie die Eimsbtteler Nachrichten **berichten**, wurde das Konzept in Zusammenarbeit mit den Planungsbbros Zebau und Rabe Landschaften entwickelt und letzten Woche präsentiert.

Besonders die Veränderungen des Klimas machen sich im Bezirk bemerkbar. So können die Temperaturen in Eimsbttel im

Sommer bis zu 10 Grad höher liegen als in umliegenden Gegenden. Laut dem Bezirk Eimsbttel **zeigt sich** dies in der Form von längeren Trockenepisoden und einem Anstieg von Hitzetagen, was besonders vulnerable Personengruppen wie Kinder, ältere und erkrankte Menschen betrifft.

Analyse und Maßnahmen

Das Klimaanpassungskonzept beruht auf einer detaillierten Analyse des Bezirks, die unter anderem Starkregengefahrenkarten und eine Stadtklimaanalyse von 2023 einbezieht. Insgesamt sieht es 46 verschiedene Maßnahmen vor, um Eimsbttel besser auf klimatische Extreme vorzubereiten. Zu den geplanten Aktivitäten gehören schattige Aufenthaltsangebote, die Förderung der Biodiversität sowie die Installation von Trinkwasserbrunnen.

- Ein zentrales Ziel ist die Schaffung eines besseren Schutzes für besonders gefährdete Gruppen.
- Der Roman-Zeller-Platz in Burgwedel ist ein Beispiel für einen Ort, der von den geplanten Anpassungen profitieren soll.
- Die Initiativen wie die Energielotsen und die Zukunftswerkstatt Lokstedt wurden ebenfalls in der Konzeptvorstellung gewürdigt.

Die Bezirksversammlung von Eimsbttel hat dem Konzept bereits zugestimmt, und die Veröffentlichung der gesamten Details steht kurz bevor. Wie auch der Deutschlandfunk **anmerkt**, sind solche Anpassungsstrategien nicht nur in Deutschland, sondern auch international von großer Bedeutung. Der Klimawandel hat längst keine Grenzen mehr und erfordert ein gemeinsames Handeln aller Akteure in Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Ausblick und Unterstützung

Das Projekt zur Klimaanpassung wird vom Bundesministerium

für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finanziell unterstützt und läuft von Januar 2024 bis Dezember 2025. Die Kontaktaufnahme für Ideen und Anregungen ist über die E-Mail-Adresse klima@eimsbuettel.hamburg.de oder telefonisch bei Frau Schultz und Frau Pinsker möglich. Die Entwicklung des Klimaanpassungsgesetzes in Deutschland zeigt zudem, dass auch auf bundespolitischer Ebene ein Bewusstsein für die Bedeutung dieser Thematik besteht.

Der Bezirk Eimsbüttel hat mit diesem Klimaanpassungskonzept einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Maßnahmen im Alltag bewähren werden und ob sie die Lebensqualität der Bürger:innen trotz der klimatischen Herausforderungen sichern können.

Details	
Ort	Eimsbüttel, Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.eimsbuetteler-nachrichten.de • www.hamburg.de • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de